

# Inhalt

I. Einleitung . . . . .	7
II. Autonom im Interpretationsraum . . . . .	25
Grundlegende Strukturen jüdischer Rechtsprivilegierung . . . . .	34
Religiöse Gerichtsbarkeit . . . . .	53
Zivilrechtliche Entscheidungen . . . . .	71
Strafrechtliche Delikte des Kriminalrechts . . . . .	91
Konfliktpunkte der Autonomie . . . . .	99
Rechtszuständigkeiten . . . . .	112
Der Status quo . . . . .	118
Richten oder Schlichten . . . . .	127
Differenzen und Diskrepanzen . . . . .	138
III. Zur Ambivalenz der Rahmenbedingungen . . . . .	145
Inkonsequenz – Stabilität durch Uneindeutigkeit . . . . .	179
Ferne Ideale – Das rechte Leben im Recht . . . . .	191
Personalisierte Ideale – Zum Verlust organisatorischer Struktur . . . . .	196
Abhängigkeiten und Zuständigkeiten – Interne Organisationsversuche . . . . .	206
Rabbinats- und Schiedsgerichtsbarkeit . . . . .	232
IV. Sicherung und Stabilität der Rechtsautonomie . . . . .	275
Die Grenzen autonomen Handelns . . . . .	292
Der Bann . . . . .	322
Der Bann als Fluch . . . . .	339
Subversion und Geschlossenheit – Strategien im Konkurrenzkampf . . . . .	358
Verteidigungslinien . . . . .	397
Ideologische Überhöhungen . . . . .	462
V. Gemeinde als Gemeinschaft . . . . .	479
Verwandtschaft als Gemeinschaft . . . . .	544
Zugehörigkeit und Gleichheit . . . . .	593
Jenseits von Verwandtschaft . . . . .	625
„Gemeine“ als Gemeinde . . . . .	633

## INHALT

VI. Die rechte Ordnung . . . . .	655
Autorität und Despotie. . . . .	663
Autorität und Verdacht . . . . .	672
Von der Beleidigung zur Gewalt – Dynamiken des Machterhalts . . . .	685
Zügelungsversuche – Das Ideal des beherrschten Menschen . . . . .	713
Zentrum und Peripherie – Zur Topographie der ehrbaren Gesellschaft	745
Beherrschung – Regeltheit als Bollwerk gegen das Chaos . . . . .	787
VII. Schlussbemerkungen. . . . .	815
Bibliographie . . . . .	825
Abbildungen . . . . .	846
Dank . . . . .	847
Personen- und Ortsverzeichnis . . . . .	848